

Für die Zukunft gesattelt.

- Sachstand zum Förderungsmanagement des Kreises Warendorf -

Finanzausschuss
am 25.09.2015



Inhaltsübersicht

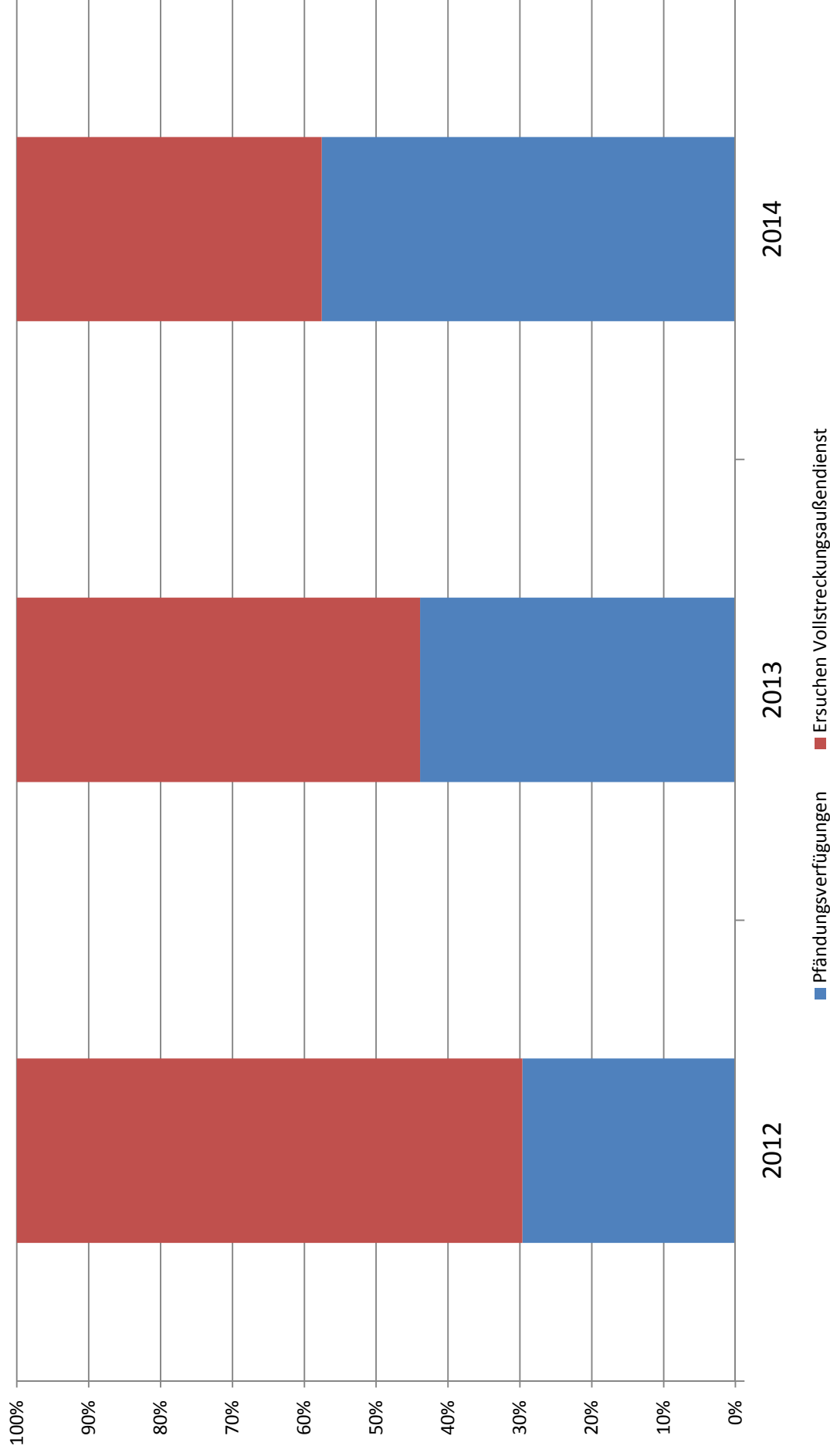
- A) Vollstreckungsaußendienst
- B) Kern – Forderungsbestand
- C) Jobcenter – Forderungen

A) Vollstreckungsaußendienst

Sachstand interkommunale Zusammenarbeit

- Alle 11 Vereinbarungen in Kraft.
- Noch kein längerer Personalausfall in Kommunen.
- Kreis-Mitarbeiter
 - seit März 2015 im Einsatz
 - telefonische Kontaktaufnahme und Haustürbesuche bei säumigen Ratenzahlern

Prognose verfestigt sich: Anzahl Vollstreckungs- außendienstsuchen nimmt ab!



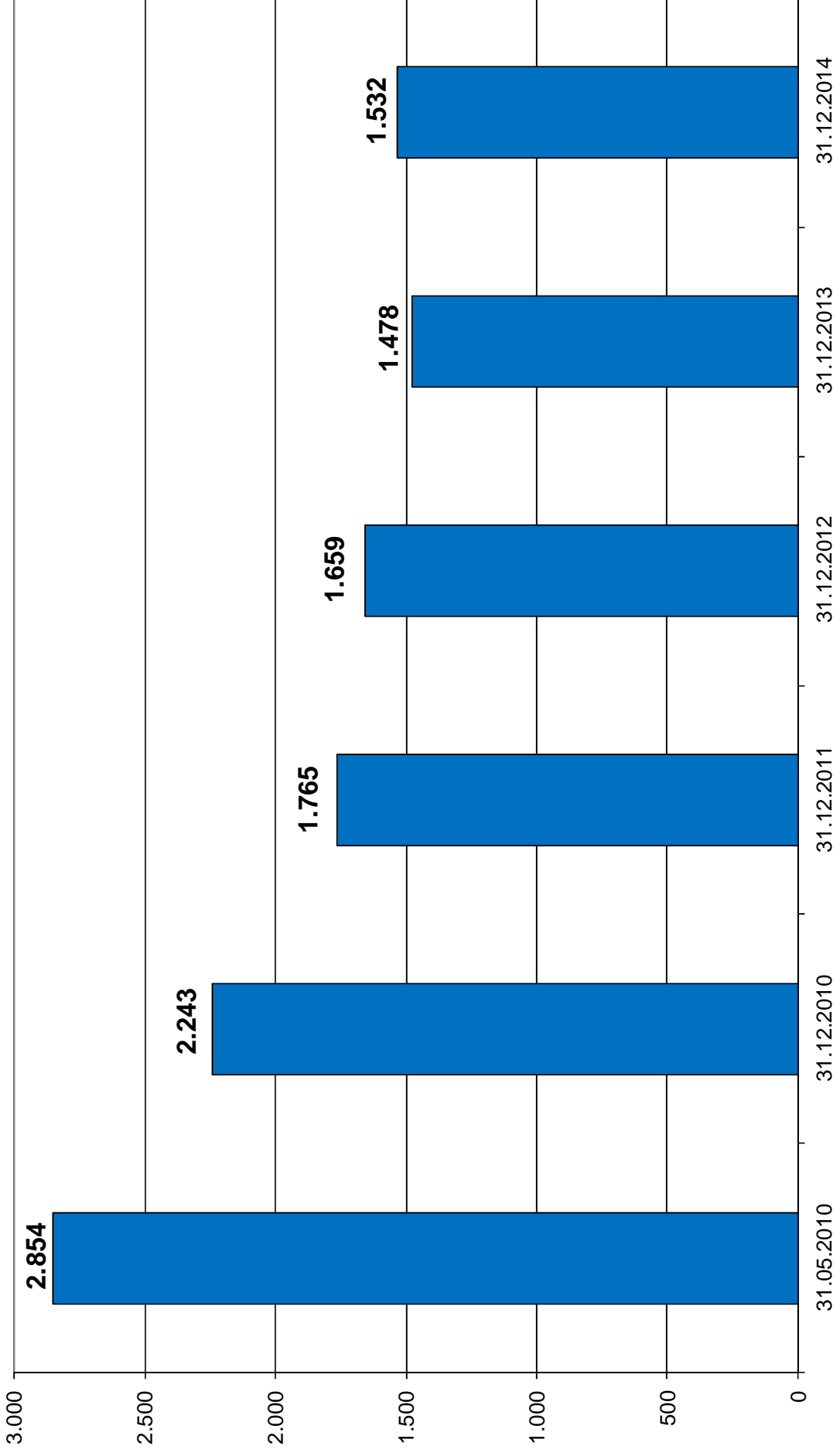
B) Kern-Forderungsbestand - Optimierungsmaßnahmen

- Elektronisches Übermittlungsersuchen bei der Deutschen Rentenversicherung
- Intensivierung persönliche Kontaktaufnahme
- Fortschreibung Arbeitspapier Finanzbuchhaltung
- Intensiver Einsatz von BI
- Auffälligere Präsentation von Kostenbescheiden und Ratenzahlungsmöglichkeiten
- Hinzuziehung der Nebenforderungen bei Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen im Straßenverkehrsamt

„Problemforderungen“ pendeln sich auf Zielniveau ein



in T€



Transferforderungen 2014



■ UVG-Leistungen ■ Jugendamt (ohne UVG) ■ übrige Ämter

Rückholquoten UVG-Bereich: Kreis erneut in der Spitzengruppe



Jugendamt	1. HJ 2011	2. HJ 2011	1. HJ 2012	2. HJ 2012	1. HJ 2013	2. HJ 2013	1. HJ 2014	2. HJ 2014
Bottrop	8,35%	11,17%	8,18%	9,48%	11,0%	13,54%	15,08%	15,00%
Gelsenkirchen	20,70%	19,13%	20,46%	17,56%	20,13%	18,78%	20,06%	19,55%
Münster	21,61%	24,38%	21,31%	20,89%	18,25%	18,69%	18,08%	21,16%
Kreis Borken	16,40%	27,79%	20,82%	35,30%	22,75%	32,96%	23,91%	41,79%
Borken	19,67%	24,68%	25,68%	32,21%	27,22%	41,22%	41,44%	41,92%
...								
Kreis Coesfeld	33,49%	33,03%	34,81%	30,75%	32,06%	24,47%	31,33%	38,31%
Dülmen	19,90%	18,41%	20,23%	16,56%	27,08%	26,06%	28,73%	31,67%
Coesfeld	28,58%	27,95%	39,31%	36,62%	30,49%	33,87%	35,88%	36,91%
...								
Haltern	33,36%	31,62%	31,16%	34,67%	19,45%	20,23%	22,35%	17,39%
...								
Recklinghausen	13,24%	15,66%	17,23%	22,12%	26,30%	30,52%	31,90%	26,80%
Waltrop	12,65%	20,86%	20,12%	18,69%	19,66%	19,33%	14,91%	8,62%
Kreis Steinfurt	22,75%	34,32%	26,96%	36,47%	28,39%	33,46%	23,98%	31,82%
Rheine	19,85%	21,89%	21,43%	20,55%	20,14%	18,02%	16,11%	15,11%
...								
Emsdetten	21,66%	18,89%	15,41%	18,10%	21,49%	17,57%	18,52%	18,16%
Kreis Warendorf	29,98%	31,47%	32,68%	33,91%	32,56%	33,09%	27,56%	33,04%
Ahlen	19,91%	17,86%	17,25%	19,22%	18,79%	18,65%	16,40%	19,80%
Beckum	20,79%	25,31%	24,54%	25,60%	17,79%	24,19%	21,13%	16,55%
Oelde	31,23%	29,65%	33,53%	27,27%	29,24%	59,77%	43,44%	29,72%
Durchschnitt:	20,55%	22,92%	21,79%	23,60%	20,76%	23,62%	21,72%	24,02%

C) Jobcenter Forderungen

I. Altforderungen Jobcenter

- **Problem:** Qualität der übergebenen Daten mangelhaft, erschwerte Mahnläufe, händische Bearbeitung, erhöhter Personaleinsatz
- **Ziel:** Abarbeitung von 75% bis Ende 2015 (Zahlung / Ratenzahlung / Mahnung / Bearbeitung Niederschlagung)
- **Stand:** von 4,28 Mio. € auf 1,67 Mio. €
- **Davon realisiert durch Zahlung:** rd. 1,2 Mio. € (JA 2014)

II. Neuforderungen Jobcenter

Folie Finanzausschuss Mai 2014:

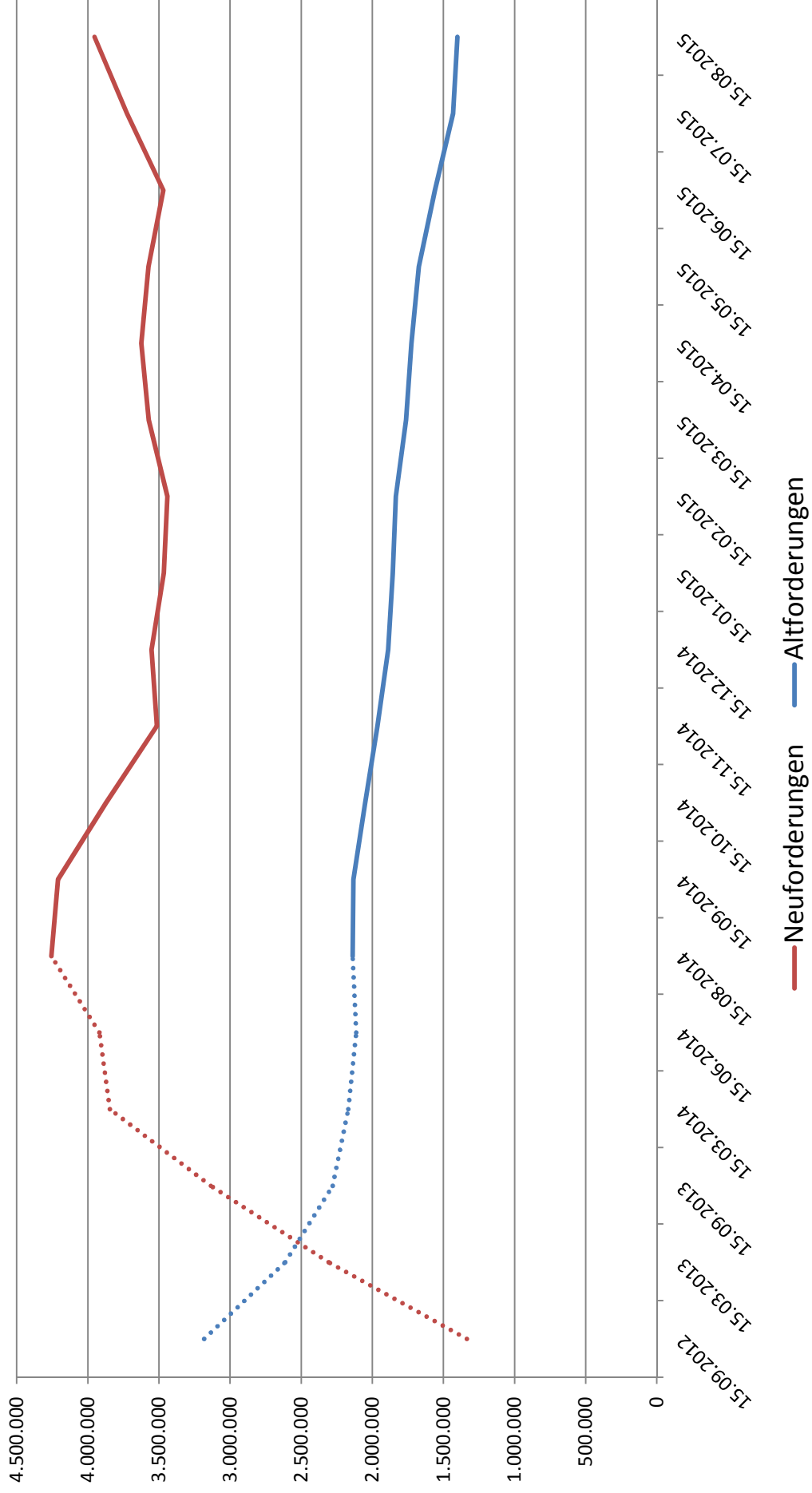
- Deutlicher Anstieg: von rd. 1,5 Mio. € (Ende 2012) auf 4,9 Mio. € (Ende 2013)
- Hintergrund:
 - **Auf Leistungsseite:** Überzahlungen u. a. durch Leistungserbringung „im Vorhinein“
 - **Auf Beitreibungsseite:** Finanzschwache Schuldner
 - Ratenzahlungsvereinbarung und Aufrechnung
 - Lange Laufzeit
- Intensiver Austausch mit JC und anderen Optionskommunen zur Abfederung dieser Entwicklung

Neuforderungen Jobcenter

Gründe für Überzahlungen:

- rd. 5.300 neue Jobcenterforderungen im 1. Halbjahr 2015
- rd. 3.000 Leistungsempfänger sind sog. Ergänzender mit teilweise schwankendem Einkommen → Zuzahlungsbetrag kann im Voraus nur geschätzt werden.
- Überzahlungen durch Pflichtverletzungen der Leistungsempfänger (Verschweigen von Vermögen, Unterhalt, Arbeitseinkommen oder Wegzug)

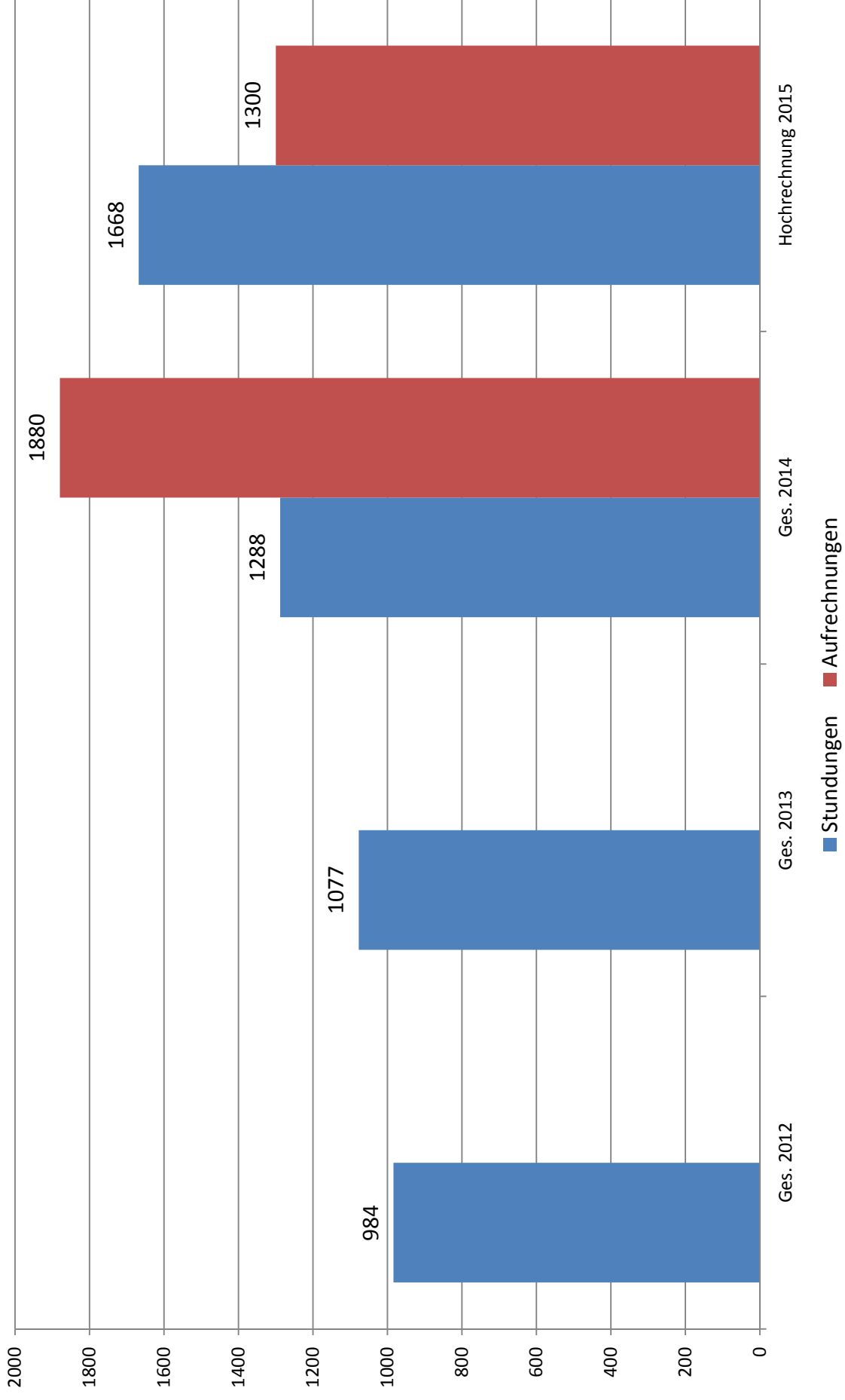
Überfällige Forderungen Jobcenter



Zahlreiche Optimierungsmaßnahmen

- Intensive Zusammenarbeit Jobcenter und Finanzbuchhaltung
 - Einzahlung und Mahnwesen durch Jobcenter
- Intensiver Austausch mit anderen Optionskommunen
- Dreistufige Vorgehensweise:
 1. sofern möglich, Aufrechnung
 2. Ratenzahlung (Optimierung Schreiben)
 3. Beitreibung als ultima ratio
- Entlastung der FiBu durch Einbindung der Telefonzentrale
- Auslagerung von drucken, einkuvertieren und versenden von Mahnungen

Aufrechnungen und Ratenzahlungsvereinbarung



Auswirkungen

- Erhöhte Beanspruchung in allen Bereichen der Finanzbuchhaltung:
 - **Vollstreckung:** da mehr Forderungen nicht regulär bezahlt werden
 - **Stundung/ Niederschlagung/ Erlass:** da vermehrt Schuldner ihre Rückstände nicht in einer Summe bedienen können
 - **Buchhaltung:** da vermehrt Ratenzahlungen, Aufrechnung sowie Einzelwertberichtigungen eingebucht werden müssen
- Stundenaufstockungen in den Bereichen Einzahlung, Buchhaltung, öffentlich-rechtliche und private Vollstreckung um insgesamt rd. 50 Stunden

Fazit zum Forderungsmanagement:

- Massengeschäft von hoher Bedeutung
- bindet weiterhin umfangreiche Personalkapazitäten
- Kernforderungsbestand konstant
- Altforderungen JC werden kontinuierlich abgebaut
- Anstieg Neuforderungen JC abgedeckt
- Optimierungsmaßnahmen ständig verfeinern!

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

